Inhalt

Vorwort 9

I. Einleitung 11

II. Historische Sprachentwicklung und soziolinguistische Erklärungsansätze 15
1 Entwicklung der luxemburgischen Mehrsprachigkeit 15
2 Herausbildung und Bestand eines domänenspezifischen Sprachgebrauchs 21
3 Typologisierung von Sprachgruppen 25

III. Das Wissen der Sprecher – Theoretische Grundlagen 31
1 Über Mentalitätenwissen, Sprachdenken und Sprachhandeln 31
1.1 „Dieses ‚Denken-wie-üblich', wie wir es nennen möchten [...]" 31
1.2 Makrokontext ‚Luxemburgische Mentalität' 32
2 „Archäologie des Wissens" – Linguistische Diskursanalyse und die empirische Analyse und Rekonstruktion von Wissensbeständen 41
2.1 Erschließung des Foucaultschen Diskursbegriffs 41
2.2 Diskurs und Wissen bei Foucault 43
2.3 Äußerungen, Aussagen, Mentalitäten 54

IV. Untersuchungskriterien 60
1 Beschreibung des Untersuchungskorpus und des Analysezeitrahmens 61
1.1 Medienkorpus 61
1.2 Erweiterung des Materials um Experteninterviews . . . 63
1.3 Erweiterung des Korpus um weitere Zeichen des „Flusses von Wissen durch die Zeit" 67
2 Methodische Ansätze 69

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1126451630

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

V. Der Bildungsdiskurs ... 73
1 Aufbau des luxemburgischen Schulsystems ... 76
1.1 Grundschule ‚(école fondamentale)' ... 76
1.2 Sekundarschule ... 77
2 Einblicke in den luxemburgischen Bildungsdiskurs ... 82
2.1 Über Bildung diskutieren ... 82
2.2 Die Gemeinschaft der Diskursteilnehmer ... 97
3 Der Stellenwert des Deutschen in der Grundschule ... 100
3.1 Die Entwicklung des linguistischen Startkapitals im Grundschulzyklus 1 ... 100
3.2 Eine Alphabetisierung auf Deutsch ... 105
4 Deutsch im klassischen und technischen Sekundarunterricht 133
4.1 Ein Blick ins klassische Sekundarschulklassenzimmer 133
4.2 Stellenwert der Unterrichtssprache Deutsch im ‚Enseignement secondaire technique' ... 150
4.3 Deutsch als Fremdsprache in Luxemburg erlernen ... 154

VI. Sprachwissen und Immigration ... 166
1 Über Immigration diskutieren ... 166
2 Sprachwissen und Integration ... 177

VII. Fremdenfeindliche Tendenzen im Sprachdiskurs ... 190
1 Täter-/Opfer-Konstruktionen und das Schaffen eines Feindbildes ... 194
2 Die Kollokation ‚En Français s.v.p' und damit einhergehende Wissensrahmen ... 196
3 Die Darstellung des Luxemburgers ... 199
4 „Sie nehmen uns die Arbeit weg!" ... 202

VIII. Sprach(en)politiken und politische Kommunikation ... 206
1 Sprach(en)politik aufgezwungen von außen ... 210
1.1 ‚Die Sprache des Landes Luxemburg und seiner Bewohner ist seit jeher deutsch.' (1940) ... 210
1.2 Personenstandsaufnahme vom 10. Oktober 1941 ... 215
2 Korpusplanung zugunsten des Luxemburgischen (1945–1977) 219
3 Ziele und Verdienste der ‚Actioun Lëtzebuergesch Eis Sprooch a.s.b.l (AL)' ... 225

4 Vorarbeiten und Bedeutung der ‚loi sur le régime des langues 1984' ... 240
5 Luxemburg: Ein frankophones Land? ... 252
6 Verfassungsreform in Luxemburg ... 258
7 Öffentliche Kommunikation auf der kommunalen Ebene ... 261

IX. Medien und Sprachwissen ... 284
1 Printmedien ... 287
1.1 Lesesprachen der luxemburgischen Sprachgruppe ... 291
1.2 ‚Luxemburger Deutsch in der Presse' ... 307
1.3 Zeitungssprache Französisch ... 311
1.4 Die portugiesischen Zeitungen ‚Contacto' und ‚Correio' ... 313
2 Radiosprachen ... 314
3 Ein Kino für alle Sprachgruppen ... 316

X. Literatursprachen ... 321
1 Die Leser ... 321
2 Die Schreiber ... 334

XI. Sprachwissen in Öffentlichkeitsarbeit und Werbung ... 348
1 Öffentliche Kommunikation in Luxemburg ... 348
2 Werbung in Printmedien ... 353

XII. Schlussbetrachtung ... 372

Literaturverzeichnis ... 376
Sekundärliteratur ... 376
Gesetzestexte ... 398
Parlamentarische Anfragen ... 400
Medienkorpus ... 401
Luxemburger Wort ... 401
Luxemburger Land ... 408
Le jeudi ... 409
Lëtzebuerger Journal ... 410
L'Essentiel ... 410
Point 24 ... 411

RTL Radio Lëtzebuerg//rtl.lu 411
Tageblatt 413
Télécran 414